

14. 4. 1971

Regierungsvorlage

SCHEDULE LXV — POLAND

The following text shall replace the text of Schedule LXV — Poland as annexed to the Protocol for the accession of Poland to the General Agreement on Tariffs and Trade, dated 30 June 1967:

1. Subject to paragraph 4 below, Poland shall undertake to increase the total value of its imports from the territories of contracting parties by 7 per cent per annum aggregated and compounded over multi-year commitment periods, that is:

(a) in the two-year period 1971—1972, Poland shall undertake to import a total of not less than 221.5 per cent of the value of its total imports from those sources in the year 1970;

(b) in the three-year period 1973—1975 and in each succeeding three-year period, Poland shall undertake to import a total of not less than 344 per cent of a base defined as the hypothetical value of imports in the last year of the preceding period that would have resulted had the actual increase of imports over the preceding period's base been distributed among the individual

LISTE LXV — POLOGNE

Le texte ci-après remplace celui de la Liste LXV — Pologne annexée au Protocole d'accession de la Pologne à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, portant la date du 30 juin 1967:

1. Sous réserve des dispositions du paragraphe 4 ci-dessous, la Pologne s'engage à augmenter la valeur totale de ses importations en provenance des territoires des parties contractantes à un taux de 7 pour cent par an, totalisé et composé sur des périodes pluriannuelles d'engagement, c'est-à-dire:

a) qu'au cours de la période biennale 1971—1972, la Pologne s'engage à procéder à des importations représentant un total d'au moins 221,5 pour cent de la valeur de ses importations totales en provenance de ces pays pour l'année 1970;

b) qu'au cours de la période triennale 1973—1975 et de chaque période triennale suivante, la Pologne s'engage à procéder à des importations représentant un total d'au moins 344 pour cent d'une base définie comme étant la valeur hypothétique des importations auxquelles elle aurait procédé pendant la dernière année de la période précédente si l'augmentation effective des importations

(Übersetzung)

(Gatt)

LISTE LXV — POLEN

Der Text der dem Protokoll über den Beitritt Polens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen vom 30. Juni 1967 angeschlossenen Liste LXV — Polen wird durch nachstehenden Text ersetzt:

1. Unter Bedachtnahme auf nachstehende Ziffer 4 wird Polen Vorsorge treffen, die Steigerung des Gesamtwertes seiner Einfuhren aus den Gebieten der Vertragsparteien um 7 Prozent pro Jahr nunmehr ausgedehnt über mehrjährige Verpflichtungszeiträume zu erstrecken, das heißt:

a) im Zweijahreszeitraum 1971—72 wird Polen Vorsorge treffen, nicht weniger als 221,5 Prozent des Gesamtwertes seiner Einfuhren aus diesen Relationen im Jahre 1970 einzuführen;

b) im Dreijahreszeitraum 1973—75 und in jedem folgenden Dreijahreszeitraum wird Polen Vorsorge treffen, nicht weniger als 344 Prozent eines Ausgangswertes einzuführen; dieser Ausgangswert stellt sich als der hypothetische Einfuhrwert des letzten Jahres des vorhergehenden Zeitraumes dar, der sich ergeben hätte, wenn die über den Ausgangswert des vorhergehenden Zeitraumes erfolgte tat-

years at a constant compound rate of growth. Should the rate thus obtained be lower than 7 per cent, however, the rate used for this calculation shall be 7 per cent.

2. Should Poland's imports in any period fall short of its commitment, the import commitment in the succeeding period shall be increased by the amount of the shortfall.

3. The value of imports in any but the last year of a commitment period shall be not less than 103.5 per cent of the base for that period.

4. On 1 January 1973 and thereafter on the date specified in paragraph 1 of Article XXVIII of the General Agreement Poland may, by negotiation and agreement with the CONTRACTING PARTIES, modify its commitments under paragraph 1—3 above. Should this negotiation not lead to agreement between Poland and the CONTRACTING PARTIES, Poland shall, nevertheless, be free to modify these commitments. Contracting parties shall then be free to modify equivalent commitments.

par rapport à la base de cette période avait été répartie entre les différentes années selon un taux composé constant de croissance. Toutefois, si le taux ainsi obtenu est inférieur à 7 pour cent, le taux utilisé pour le calcul sera de 7 pour cent.

2. Si, au cours d'une période quelconque, les importations de la Pologne sont inférieures à l'engagement pris, l'engagement d'importation pour la période suivante sera majoré d'un montant égal à la différence.

3. Sauf pour la dernière année d'une période d'engagement, la valeur des importations d'une année ne sera pas inférieure à 103,5 pour cent de la base prévue pour cette période.

4. Le 1^{er} janvier 1973 et par la suite à la date spécifiée au paragraphe 1 de l'article XXVIII de l'Accord général, la Pologne pourra, par voie de négociation et d'accord avec les PARTIES CONTRACTANTES, modifier ses engagements énoncés aux paragraphes 1—3 ci-dessus. Au cas, où cette négociation ne conduirait pas à un accord entre la Pologne et les PARTIES CONTRACTANTES, la Pologne aura néanmoins la faculté de modifier lesdits engagements. Les parties contractantes auront alors la faculté de modifier des engagements équivalents.

sächliche Einfuhrsteigerung auf die einzelnen Jahre in einer gleichmäßigen zusammengesetzten Steigerungsrate aufgeteilt worden wäre. Sollte jedoch die auf diese Weise erhaltene Rate weniger als 7 Prozent betragen, so haben 7 Prozent als Rate für diese Berechnung zu gelten.

2. Sollten die Einfuhren Polens in irgendeinem Zeitraum hinter dessen Verpflichtung zurückbleiben, so wird die Einfuhrverpflichtung im nachfolgenden Zeitraum im Ausmaß der Verkürzung erhöht.

3. Der Einfuhrwert in jedem außer dem letzten Jahr eines Verpflichtungszeitraumes hat nicht weniger als 103,5 Prozent des Ausgangswertes für diesen Zeitraum zu betragen.

4. Am 1. Jänner 1973 und danach an dem Tage, welcher im Artikel XXVIII Absatz 1 des Allgemeinen Abkommens näher bezeichnet ist, kann Polen auf Grund von Verhandlungen und mit Zustimmung der VERTRAGSPARTEIEN seine Verpflichtungen gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 3 modifizieren. Sollten diese Verhandlungen zwischen Polen und den VERTRAGSPARTEIEN zu keiner Übereinstimmung führen, so steht es Polen dennoch frei, diese Verpflichtungen zu modifizieren. Den Vertragsparteien steht es dann frei, gleichwertige Verpflichtungen zu modifizieren.

Erläuternde Bemerkungen

Polen wurde durch Unterzeichnung des „Protokolls über den Beitritt Polens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen“ (im folgenden „Protokoll“ genannt) mit Wirksamkeit vom 18. Oktober 1967, dem Tag des Inkrafttretens des Protokolls, Vertragspartei des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens. Österreich hat dieses Protokoll am 8. Mai 1968 ratifiziert (BGBl. Nr. 189/1968).

Z. 1 der Anlage B („Liste der Zollzugeständnisse LXV — Polen“) zum Protokoll sieht vor, daß Polen mit Wirkung vom Tage des Datums dieses Protokolls Vorsorge treffen wird, um den Gesamtwert seiner Einfuhren aus den Gebieten der Vertragsparteien um nicht weniger als 7 Prozent pro Jahr zu steigern. Z. 2 der Anlage B zum Protokoll sieht vor, daß Polen auf Grund von Verhandlungen und mit Zustimmung der VERTRAGSPARTEIEN des GATT seine Verpflichtungen gemäß vorstehender Z. 1 modifizieren kann.

Auf Wunsch Polens, das eine größere Flexibilität in der Durchführung seiner Verpflichtung anstrebte, haben Verhandlungen im Sinne der Z. 2 der Anlage B zum Protokoll im Herbst 1970 im Rahmen des GATT stattgefunden. Als Ergebnis dieser Verhandlungen wurde die Verpflichtung Polens dahingehend neu festgelegt, daß Polen den Gesamtwert seiner Einfuhren aus den Gebieten der Vertragsparteien nunmehr während

eines mehrjährigen Zeitraumes um durchschnittlich 7 Prozent pro Jahr steigern wird. Sollten die Einfuhren Polens aus den Gebieten der Vertragsparteien in einem bestimmten Jahr von der durchschnittlichen Steigerungsrate von 7 Prozent abweichen, so ist nunmehr ein Ausgleich während des betreffenden mehrjährigen Zeitraumes möglich.

Die vorerwähnten Verhandlungen sind unter Art. XXVIII des GATT zu subsumieren und wurden durch Beschluß des GATT-Rates am 2. Feber 1971 beendet. Die neuverhandelte Liste LXV — Polen wurde vom GATT-Rat am 2. Feber 1971 einem schriftlichen Abstimmungsverfahren unterzogen, in dessen Rahmen der österreichische Vertreter unter Ratifikationsvorbehalt positiv votierte. Der Beschluß ist am 5. Feber 1971 in Kraft getreten.

Der vorliegende Text der neuen Liste LXV — Polen hat gesetzändernden Charakter, da durch ihn die Anlage B des Protokolls, das auf der Stufe eines Bundesgesetzes steht, abgeändert wird. Er bedarf daher gemäß Art. 50 Abs. 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes der Genehmigung des Nationalrates. Die Erlassung von Gesetzen im Sinne des Art. 50 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes zur Überführung des Vertragsinhaltes in die innerstaatliche Rechtsordnung ist nicht erforderlich.